



INVESTMENTIDEE

ALLIANZ SE: SOLIDES, NACHHALTIGES INVESTMENT

In einer Zeit hoher Unsicherheit ist es immer besonders herausfordernd, interessante Unternehmen zu finden, die über lange Zeit bewiesen haben, dass sie mit Unsicherheit und Risiken gut umgehen können. Die Allianz SE ist ein solches Unternehmen mit einer schon über 130 Jahre alten Historie. In Berlin als Transport- und Unfallversicherer gegründet wuchs das Unternehmen schnell in internationale Dimensionen und ist heute in über 70 Ländern tätig. Die Kernmärkte der Allianz sind Deutschland, Frankreich, Italien und die USA.

In den Sparten Schaden- und Unfallversicherung beträgt der Anteil in Deutschland 18%, in den Sparten Lebens- und Krankenversicherung 36%. In der Sparte Asset Management belaufen sich die Kapitalanlagen auf insgesamt 2,2 Bio. €, dabei fallen 26% auf das Management von eigenem Vermögen und 74% auf das Management von für Dritte verwaltetem Vermögen.

Besonders attraktiv für die Aktionäre war in den letzten zehn Jahren die stetige Erhöhung der Dividende. So erhielten die Investoren seit dem Krisenjahr 2008 eine jährliche Dividendenrendite, die jedes Jahr deutlich über der Rendite von zehnjährigen Bundesanleihen lag. Erklärtes Ziel des Vorstands ist es, auch zukünftig weiterhin 50% des Jahresüberschusses in Form einer regulären Dividende auszuschütten und die Dividende mindestens auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Bei einer künftig unterstellten Ausschüttung auf dem aktuellen Niveau von 9,60 € ergibt sich eine Dividendenrendite von rund 6%.



NACHHALTIGKEITSCHECK

Die Allianz hat sich sehr früh mit den nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortungsbereichen „ESG“ (E = Environment, S = Social, G = Governance) im Unternehmen beschäftigt und erzielt damit Erfolge. Die Unternehmensbestimmung „We Secure Your Future“ zu erfüllen bedeutet für die Allianz auch eines der weltweit führenden Unternehmen in puncto Nachhaltigkeit zu sein.

So ist die Allianz Aktie in zahlreichen Nachhaltigkeitsindizes vertreten, wie z.B. seit dem Jahr 2000 im „Dow Jones Sustainability Index“ und seit 2001 im Index „FTSE4Good“. Zuletzt wurde die Allianz von RobecoSAM mit dem „Gold Class Sustainability Award 2020“ ausgezeichnet und belegt aktuell gemäß diesem ESG-Rating den ersten Platz aller Versicherungsunternehmen weltweit.

Konkret erlebbar wird dies in vielen Einzelmaßnahmen, die alle darauf einzahlen, eine positive Veränderung für Umwelt, Klima und Mitmenschen zu erreichen. Das heißt, Standards zu definieren und Risiko und Rendite der Kapitalanlage hinsichtlich Nachhaltigkeit transparent zu machen. Auch die eigenen Emissionen will der Konzern mit Blick auf das 2-Grad-Ziel langfristig deutlich senken. In den kommenden Jahren soll der Strom für den Geschäftsbetrieb aller Allianz Gesellschaften vollständig aus erneuerbaren Energien bezogen werden.

Das Unternehmen konzipiert nachhaltige Produkte, richtet seinen Geschäftsbetrieb umweltfreundlich aus und zeigt hohes soziales Engagement. Um die Nachhaltigkeit des unternehmerischen Handelns zu gewährleisten, hat die Allianz z. B. für die Kundenbindung und das Engagement ihrer Mitarbeiter klare Ziele gesetzt: Das Erreichen dieser Ziele ist Bestandteil der Vorstandsvergütung. Somit werden die richtigen Anreize auf allen Ebenen gesetzt.

Mit einer der wichtigsten Hebel ist die ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen. Diese wird über ein ESG-Scoring systematisch bei mehr als 8.000 Unternehmen und Staaten gemessen. Im Zentrum des Scorings steht die Identifizierung von Risiken, die gegen eine nachhaltige Entwicklung sprechen. Dabei werden die Emittenten der Wertpapiere anhand von 37 Kernthemen wie Treibhausgasemissionen, Energieeffizienz, Arbeitssicherheit, Datenschutz, Korruption und Geldwäsche bewertet: Mit diesem Scoringprozess werden die ökologische Selbstverpflichtung (E = Environment), soziale Verantwortung (S = Social) und gute Unternehmensführung (G = Governance) vergleichbar gemacht und objektiviert.

Dabei agiert das Unternehmen nicht allein. So ist die Allianz der Science Based Target Initiative (SBTi) beigetreten und hat sich langfristige Ziele im

Klimaschutz gesetzt: Die Anlage der Versicherungsgelder richtet sich künftig am 2-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens aus. Dazu sollen alle handelbaren Vermögensanlagen bis zum Jahr 2050 klimaneutral strukturiert werden.

Unter der Führung der Allianz wollen inzwischen zwölf Großinvestoren mit einem Anlageportfolio von über 2,1 Bio. € Euro im Bündnis mit Unternehmen, in die sie investiert haben, mit einer Stimme sprechen und sie zu klimaneutralem Wirtschaften bewegen. Verpflichtendes Ziel aller Großanleger ist es, eine „Net Zero“-konforme Kapitalallokation bis spätestens zum Jahr 2050 umzusetzen.

Aktuell arbeitet die Allianz daran, gemeinsam mit Klimaexperten, Nichtregierungsorganisationen und anderen Unternehmen marktfähige Analysetools für Investoren zur Integration des 2-Grad-Ziels zu entwickeln. Das wird der nächste Meilenstein beim Thema Nachhaltigkeit der Vermögensanlage bei Versicherungen und Pensionskassen werden. ●

FAKTENLAGE IM DETAIL

Eine wichtige Kennzahl für die Bonität eines Versicherungsunternehmens ist die sogenannte Solvency-II-Kapitalquote, die das Eigenkapital eines Versicherungsunternehmens in Beziehung setzt zur regulatorischen Mindestausstattung. Die regulatorische Kapitalausstattung der Allianz betrug zum Geschäftsjahresende 2019 insgesamt 84,0 Mrd. € und übertraf die Kapitalanforderung um auskömmliche 212%. Diese Kapitalquote erfüllte damit alle internen, ratingbasierten und aufsichtsrechtlichen Solvabilitätsziele.

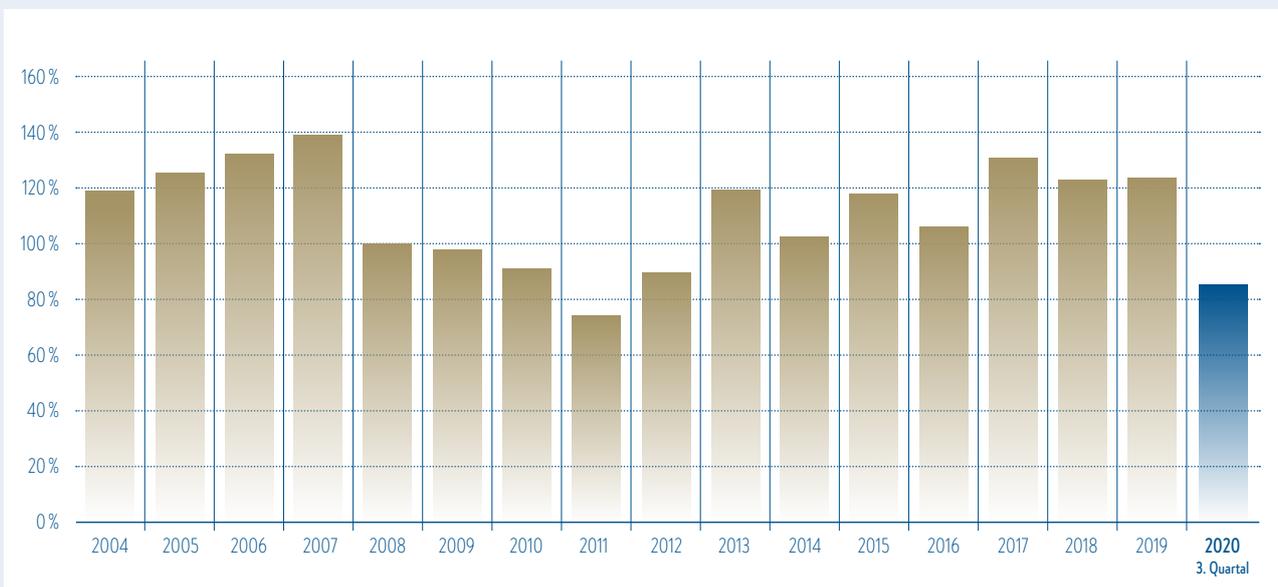
Laut unternehmenseigener Szenarioanalyse würden ein Rückgang der Aktienkurse um 30% und gleichzeitig ein Rückgang der Zinssätze um 0,5% die Solvabilitätskennzahl von 212% auf 190% reduzieren. Das unternehmensinterne Mindestsolvabilitätsziel für die Kapitalisierungsquote beträgt 180%. Nach Ausbruch der COVID-19 Krise wurde die Solvabilitätsquote im letzten Halbjahresbericht 2020 mit 187% ausgewiesen.

Die aktuelle Marktkapitalisierung von 62 Mrd. € (Stand zum 31.10.2020)

liegt deutlich unter dem ausgewiesenen Eigenkapital von 74,6 Mrd. € (Stand zum 30.09.2020). ●

DIE AKTIENKAPITALISIERUNG LIEGT UNTER DEM BUCHWERT

Bei einem erfolgreichen Unternehmen wie Allianz SE kommt es selten vor, dass das Preis/Buch-Verhältnis unter 100% liegt.



WO LIEGEN DIE RISIKEN?

Wie jedes Versicherungsunternehmen ist auch die Allianz abhängig vom Schadenverlauf eines Jahres und der Lage auf den Kapitalmärkten. Versicherungsunternehmen sind es gewohnt, mit Risiken umsichtig umzugehen. Der Schadenverlauf wird vor allem durch ungeplante Großschäden (Naturkatastrophen wie Erdbeben, Überschwemmungen oder Stürme) geprägt, die erst über die Zeit (z. B. über die Erhöhung der Prämien) ausgeglichen werden können. Durch die internationale Aufstellung kann die Allianz diese Risiken zum Teil intern ausgleichen und Teile von nicht gewünschten Risiken an Rückversicherungsunternehmen abgeben.

In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde das sogenannte versicherungstechnische Ergebnis durch höhere Schäden aus Naturkatastrophen und die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie mit 0,8 Mrd. € negativ beeinflusst. Diese

negative Entwicklung wurde teilweise durch eine Verbesserung der Kostenquote ausgeglichen.

Auf den Kapitalmärkten erzielte die Allianz in der Vergangenheit aufgrund ihrer Größe und ihrer Managementkompetenz zumeist eine höhere Rendite als viele Wettbewerber. Aufgrund der Turbulenzen auf den Kapitalmärkten im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise reduzierte sich das Kapitalanlageergebnis im ersten Halbjahr infolge von Wertminderungen, niedrigeren Margen und höheren Absicherungskosten um 24,3% und betrug 8,8 Mrd. €. Damit verschlechterte sich das operative Ergebnis im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20,5% und betrug im Saldo 4,9 Mrd. €.

Die aktuelle Konsolidierung der Allianz SE-Aktie preist diese coronabedingten Risiken ein. Es gibt jedoch auch ein Leben nach Corona. Sollte der Fokus der Investoren sich wieder auf die Wachstumsperspektiven des Unternehmens

und auf nachhaltige Investments konzentrieren, dürfte das Unternehmen hiervon überdurchschnittlich profitieren. Darüber hinaus stellte in der Vergangenheit eine Bewertung unterhalb des vorhandenen Eigenkapitals eine gute Einstiegschance für ein langfristiges Investment dar. Vor diesem Hintergrund haben wir diese Situation genutzt, um unsere Bestandsposition in unseren Fonds Wachstum Global und Wachstum Defensiv auszubauen. ●



IMPRESSUM

Herausgeber: PROAKTIVA GmbH
Brodstrangen 3–5, 20457 Hamburg

Redaktion: Claudia Piening (verantwortlich)
E-Mail: piening@proaktiva.net

Bildnachweis: Allianz, stock.adobe.com
(Andrey Popov; sdecoret; TMLsPhotoG; everythingpossible; yurolaitsalbert)

DISCLAIMER

Bei den hier aufgeführten Informationen handelt es sich grundsätzlich um Marketingmittlungen und nicht um Finanzanalysen. Sie stellen weder eine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung noch ein Angebot bzw. eine Empfehlung oder Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf bzw. Verkauf der genannten Finanzprodukte dar. Sofern wir in den vorgenannten Informationen Wertentwicklungen und/oder Beispielrechnungen dargestellt haben, lassen diese keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu. Hinweise auf die frühere Performance garantieren nicht notwendigerweise positive Entwicklungen in der Zukunft, zudem wird auf das Risiko bei Geschäften mit Finanzprodukten hingewiesen.

Die Informationen stammen aus Quellen, die wir als verlässlich und vollständig ansehen. Wir haben sie sehr sorgfältig recherchiert und nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt, die Weitergabe erfolgt jedoch ohne Gewähr. Wir übernehmen weder ausdrücklich noch stillschweigend die Haftung für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit des Inhalts der angeführten Informationen. Ferner haften wir nicht für Verluste oder Schäden gleich welcher Art, die durch oder in Zusammenhang mit dem Zugriff auf unsere Website bzw. mit ihrer Nutzung oder im Vertrauen auf den Inhalt der angeführten Informationen entstehen. Änderungen ohne vorherige Ankündigung sind jederzeit vorbehalten.

Stand der Information: November 2020